

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.....	9
1. INVERSIVE UND GETEILTE ETHNOGRAPHIEN STATT KONSTRUKTIONEN DES FREMDEN.....	21
1.1. Portrait des häßlichen Weißen: Erster Auftakt mit den Trobriandern und Malinowki.....	21
1.1.1. „Pathische Darstellungen“: Zweiter Auftakt mit Frazer und Wittgenstein.....	24
1.2. Europäische Metaphysik, Krise, Kritik der Repräsentation und die Entdeckung der afrikanisch-ozeanischen Kunst.....	31
1.3. Zur Krise der ethnographischen Repräsentation.....	40
1.4. Ethnographische Umkehrungen.....	51
1.5. Pathische Fremddarstellungen von Europa und Europäern	66
2. MARCEL MAUSS' GABENWELTREISE: „UNSERE FESTE SIND DIE BEWEGUNG DER NADEL, DIE DIE TEILE DES STROHDACHS ZUSAMMENHÄLT“.....	73
2.1. Mauss' ethnographisches Geben, Nehmen und Erwidern versus Lévi-Strauss' Tausch ohne Gabe.....	75
2.2. <i>Prestations totales</i>	89
2.3. Die Maorie-Theorie des <i>hau</i> oder <i>experimentum crucis</i>	97
2.3.1. Deponierung der Waffen - Entwaffnung der Gesten.....	109
2.3.2. Opfern.....	112
2.4. Trobriand-Inseln: Das <i>Kula</i>	117
2.4.1. Strategien der Gabe.....	125
2.4.2. Zwangsbefugnis.....	130
2.5. Nordwestamerika: Der <i>Potlatch</i>	137
2.5.1. <i>Big Spender</i>	147
2.5.2. „Das Kupfer spricht“.....	153
2.5.3. Gaben, die nicht gegeben werden?.....	155
2.6. Rom: Das <i>Nexum</i>	158
2.7. Rückkehr zur Hybridität.....	169
3. FREUDS PSYCHOANALYSE DER IDENTIFIZIERUNG UND ALIMENTÄREN GABE: WLE MAN WIRD, WAS MAN ISST.	175
3.1. Zur kontraktualistischen Vorgeschichte von <i>Totem und Tabu</i> : Hobbes, Locke, Rousseau, Kant.....	175
3.1.1. Hobbes.....	177

3.1.2.	Locke.....	180
3.1.3.	Rousseau.....	184
3.1.4.	Kant.....	188
3.2.	Kritik des Kontraktualismus, der „gegenwissenschaftliche“ Status von Ethnologie und Psychoanalyse.....	199
3.3.	Zur totemistischen Vorgeschichte von <i>Totem und Tabu</i> : Robertson Smith' Interpretation der Opfermahlzeit.....	206
3.4.	Kannibalismus, Identifizierung, Opfermahlzeit.....	214
3.5.	Totemismus als Kontraktualismus.....	218
3.6.	Europäische Konzepte der Identifizierung.....	226
3.6.1.	Faktische und „psychische Realität“.....	226
3.6.2.	Oral-kannibalische Sexualorganisation.....	227
3.6.3.	Melancholische Einverleibung.....	234
3.6.4.	Wie man wird, was man ißt.....	243
3.6.5.	Orale Eßgemeinschaft.....	249
3.7.	Beiträge zu einer Psychoanalyse der Gabe und Besessenheit oder: Das sexuelle Gewicht alimentärer Prestation.....	253
3.8.	Psychoanalyse der infantilen (Gegen-)Gaben.....	268
3.8.1.	Das erste Geschenk.....	268
3.8.2.	Fort-Da.....	272
4.	DILTHEYS HERMENEUTIK IM FADENKREUZ DES FREMDEN UND DER ETHNOLOGIE.....	285
4.1.	Diese „neue und noch sehr unsichere Wissenschaft“.....	293
4.2.	Die Stellung der Ethnologie und Völkerpsychologie im Aufbau der Geisteswissenschaften.....	308
4.3.	Der Fremde ohne Widerstand gegen das Verstehen.....	326
4.4.	Grenzen des Verstehens.....	341
4.5.	Gibt es eine Hermeneutik des Fremden? Freud versus Dilthey.....	348
5.	DIE VERTAGTE INDIANISIERUNG : HUSSERLS PHÄNOMENOLOGIE DER FREMDERFAHRUNG UND FREMDWELT.....	373
5.1.	Lipps'Einfühlungslehre: Ein Feld phänomenologischer Bezugnahmen und Überschreitungen.....	376
5.2.	„Schritte zum Anderen“.....	386
5.2.1.	Epoché.....	388
5.2.2.	Umgrenzung und Grenzen des Eigenen.....	392
5.2.3.	Eigene Fremdheit?.....	399
5.2.4.	Verkörperung des Eigenleibes.....	402
5.2.5.	Verleiblichung des anderen Körpers.....	412
5.2.6.	Ort prinzipieller Unerfüllbarkeit.....	415
5.2.7.	Der Fremde ist der erste Mensch; fremderfahrene Fremderfahrung.....	419
5.2.8.	Intersubjektivität, Normalität.....	421

5.2.9. Genesis der Einfühlung und Triebintentionalität.....	429
5.3. Lebenswelt, fremde Welt, Heimweh - eine Welt?.....	434
5.3.1. Horizontstruktur.....	439
5.3.2. Ethnologische Spuren.....	442
5.3.3. Konstitution von Heim-und Fremdwelt.....	449
5.4. Der Logos der Zigeuner, Indianer und Papua.....	466
6. „PRIMITIVES DASEIN“, MITEINANDERDASEIN UND GABE BEI HEIDEGGER.....	477
6.1. „Primitives Dasein“ in <i>Sein und Zeit</i>	483
6.1.1. Magischer Zeichengebrauch, <i>Mana</i> -Vorstellung oder: Warum das „primitive Dasein“ angeblich ohne Zeug ist.....	489
6.1.2. Die Grenzen der Analytik des Todes: Dämonische Wiederkehr des Todes.....	511
6.2. Heideggers sozialontologische Preisgabe der Fremdheit des Anderen.....	524
6.2.1. Fürsorge ohne Fürsorge.....	531
6.2.2. Heideggers geheime Einfühlungstheorie.....	534
6.3. Gabe des Seins, „Geschenk des Gusses“.....	539
6.3.1. Sein, das Es gibt und sich nicht gibt.....	541
6.3.2. Das Geschenk im „Geviert der Welt“.....	545
6.3.3. Zeit geben, Sein geben.....	557
7. DIE UNIVERSALEN GRENZEN DES JÜDISCHEN MONOTHEISMUS: FREMDERFAHRUNG UND GABE IM DENKEN LEVINAS'.....	565
7.1. Heideggers Familienähnlichkeit mit Lévy-Bruhl: Mythische Partizipation am Sein.....	571
7.2. Der absolute Vorrang der ethischen Beziehung.....	580
7.2.1. Idee des Unendlichen.....	583
7.2.2. Die Grenzen von Husserls Theorie der Fremderfahrung.....	585
7.2.3. Heideggers Seinsphilosophie für Seßhafte und Besitzende.....	589
7.2.4. Durkheims Religionssoziologie und Levinas' religiöse Gesellschaftstheorie.....	593
7.3. „Naturzustand“ des Genusses, Ethik der Gabe.....	606
7.3.1. „Besitzen heißt immer empfangen“; Ethik der Gabe und Gastlichkeit.....	616
7.4. Besessenheit durch den Anderen, Zwang zur Gabe: Levinas und Mauss im Vergleich.....	624

8. DEKONSTRUKTIONEN OHNE INVERSIVE ETHNOGRAPHIEN:
DERRIDAS EUROPÄISCHE KONZEPTE DER SCHRIFT,
DES FREMDEN UND DER GABE.....641

8.1. Derridas Lektüre von Lévi-Strauss' Schreibstunde oder:
Gibt es eine Indianisierung der europäischen *archi-écriture*. 642

8.1.1. Eine asymmetrische Tauschszene:
Die graphische Kunst der Caduveo-Frauen648

8.1.2. Eigene oder fremde Schriftszene?.....654

8.1.3. Eine neue Variante des alten europäischen Ipsozentrismus?.....664

8.2. *Différance* im Zeichen von Fremderfahrung und Kannibalismus:
Derrida liest Husserl, Heidegger, Levinas und Freud.....671

8.2.1. Über den gescheiterten Versuch, Levinas' Ethik in die Grenzen von
Husserls Phänomenologie und Heideggers Ontologie
zurückzuverweisen.....673

8.2.2. „Il faut bien manger“.....686

8.2.3. Alimentäre Gabe bei Derrida und Levinas.....692

8.3. Europäische Reserven gegenüber fremden Gabenspielen.....695

8.3.1. Das fremde Gift der pazifischen Gaben:

Reinheit versus Konfusion.....701

9. RÜCKBLICKE, AUSBLICKE, BLICKE AUS DER FERNE.....721

SIGLEN.....727

BIBLIOGRAPHIE.....729

NAMENSREGISTER.....779